

# Schulinternes Curriculum Erziehungswissenschaft (LK Q1 und Q2)

## Q1 Übersicht:

### Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

**Thema 1:** Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation/ Erziehung in der Familie: „Lust und Frust“ - Eine pädagogische Sicht auf **Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson**

**Thema 2** „Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das **Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget**

**Thema 3:** „Spielend Sprechen lernen“ - die Bedeutung des Spiels im Kindes- und Jugendalter - Förderung kindlicher Bildungsprozesse **nach Gerd E. Schäfer**

**Thema 4:** Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung: „Vom 'Wie du mir, so ich dir' zur goldenen Regel“ – **Moralische Entwicklung am Beispiel des Just-Community-Konzeptes im Anschluss an Lawrence Kohlberg**

**Thema 5:** „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – **Sozialisation als Rollenlernen im Modell des symbolischen Interaktionismus nach Mead**

**Thema 6:** Erziehung durch Medien und Medienerziehung (Ankoppelung an Mead (IH 3) oder Hurrelmann (IH 4))

**Thema 7:** Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation/ Erziehung in der Familie - **Systemische Sicht auf die Familie – Schlippe/ Stierlin**

### Inhaltsfeld 4: Identität

**Thema 8:** Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung: **Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung: „Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden**

**Thema 9:** Anthroposophische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln: „Ich schlage, also bin ich“ – **Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach Heitmeyer**

**Thema 10:** Anthroposophische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln: „Ich twittere also bin ich.“ - **Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher**

# Schulinternes Curriculum Erziehungswissenschaft (LK Q1 und Q2)

## Q2 Übersicht:

### Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

**Thema 1:** Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen: **Bedeutung von Normen und Werten im Erziehungsprozess**

**Thema 2:** „Hart wie Stahl!“ - Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten – **Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM**

**Thema 3:** *Individualität und Eigenpersönlichkeit in der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept Janusz Korczaks*

**Thema 4:** zusätzlich im LK: *„Hilf mir, es selbst zu tun“ - reformpädagogisches Konzept der Montessori-Pädagogik*

**Thema 5:** *Identität und Bildung: Eine Bildungstheorie für das 21. Jahrhundert? **Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei W. Klafki***

**Thema 6:** *„Alles gleich gültig?“ - **Interkulturalität als Herausforderung – W. Nieke***

### Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

**Thema 7:** *Institutionalisierung von Erziehung – **Wandel an die Anforderungen an pädagogischen Einrichtungen und Funktionen von Schule nach H. Fend***

**Thema 8:** *Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Geragogen, Heil-, Medien-, Museums-, Freizeitpädagogen - **Pädagogische Berufe im Zuge sozialen Wandels und im Umgang mit kultureller Vielfalt***